



Nicht zu schlagen: Jörg Schuhey und Tanja Timmer vom MSC Fulda, die mit ihrem Mitsubishi Lancer EVO 7 gewinnen.

(Foto: awp)

Schuhey/Timmer dominieren

2. ADAC-Rallye in Mittelhessen lässt keine Wünsche offen – Spektakel zum Abschluss in Heuchelheim

(bf) Rallyesport vom Feinsten wurde am Wochenende bei der 2. ADAC-Rallye der Veranstaltergemeinschaft aus AMSC Pohlheim, AMC Gießen und AMC Grünberg geboten. Tausende von Zuschauern säumten die verschiedenen Wertungsprüfungen – Ober-Besingen, Lumda, Grünungen und zum Abschluss bei einsetzender Dämmerung noch Heuchelheim waren dabei Einsatzorte. 85 Teilnehmerteams waren in Dorf-Güll an den Start gegangen, für 34 allerdings kam das vorzeitige Aus. An der Spitze nach sieben Wertungsprüfungen rangierten Jörg Schuhey und Tanja Timmer vom MSC Fulda, die ihren Mitsubishi Lancer EVO 7 nach 40:04 Minuten ins Ziel brachten. Mit fast 70 Sekunden Vorsprung ließen sie es zum Abschluss in Heuchelheim ruhiger angehen und konnten sich zehn Sekunden Rückstand auf die zweitplatzierten Marco Koch/Stefan Assmann vom AMSC Pohlheim leisten. Die Vorjahressieger hatten ihrerseits 50 Sekunden Vorsprung auf Georg Berlandy/Ulrike Schmitt (Stromberg) herausgefahren. Stark fuhren Benjamin Krusch/Fedor Hüttel aus Groß-Felda/Rabenau, die ihren BMW E30 auf Platz vier pilotierten.

Bei den insgesamt sieben Wertungsprüfungen galt es, 61 Kilometer auf Bestzeit zu absolvieren. Marco Koch/Stefan Assmann starteten mit der Nr. 1 – die Favoriten neben Jörg Schuhey und Tanja Timmer (Mitsubishi Lancer EVO) sowie Michael Rausch und Irfan Hedderich im Opel Ascona B.

Den Auftaktspurt bei Röthges gewann Jörg Schuhey mit nur einer Sekunde Vorsprung vor Marco Koch. Die nächste Prüfung bei Beltershain konnte Michael Rausch für sich entscheiden, vor Rainer Hahn (Mitsubishi Lancer EVO). Der Rundkurs Hoingdippe XL bei Grünungen von 15 km Länge mit einem Schotteranteil war wie geschaffen für den Mitsubishi Lancer EVO von Schuhey, der hier eine klare Bestzeit mit über 15 Sekunden Vorsprung vor Marco Koch setzen konnte. Lokalmatador Reiner Hahn ging mitten in der Wertungsprüfung der Motor aus, er konnte nur mit einem hohen Zeitverlust die Wertungsprüfung beenden, nachdem der Motor wieder gestartet werden konnte. Durch

diese Panne verspielte er seine Chance um den Kampf zum Gesamtsieg. Michael Rausch konnte sich nach technischen Problemen auf der WP 4 von seinem Traum auf den Gesamtsieg ebenfalls verabschieden und musste sogar nach WP 6 das Fahrzeug ganz abstellen. Nach der ersten Schleife führte Schuhey mit 17 Sekunden Vorsprung vor Koch.

Doch beim Finale brannte Koch im Gewerbegebiet Heuchelheim ein Feuerwerk ab: Den Rundkurs, auf dem Koch in den letzten fünf Jahren dreimal den Rallyesprint Lahn gewonnen hatte, durchflog der Marburger zehn Sekunden schneller als Schuhey. Am Ende standen dennoch Jörg Schuhey und Tanja Timmer ganz oben auf dem Treppchen. Mit einem hervorragenden vierten Platz in der Gesamtwertung und dem Klassensieg in

der Klasse F8 konnten Benjamin Krusch und Fedor Hüttel im BMW für eine Überraschung sorgen.

Die Klasse G21 konnten Uwe Kriegesgott und Andrea Bemann (Subaru Impreza) für sich verbuchen und landeten auf einem guten achten Platz in der Gesamtwertung, obwohl sie auf dem Rundkurs in Heuchelheim eine Runde zu viel gefahren waren. Die erstmals ausgetragenen Youngtimer Trophy konnte Georg Berlandy (Opel Ascona A) vor Walter Gromöller (Opel Ascona 400) und Andreas Gerst (Porsche 911) gewinnen. Von den heimischen Teams konnten Lucas Habicht und Lisa Schneider (BMW 318 ti) vom AMSC Pohlheim die Klasse G19 für sich entscheiden. Daniel Habicht und Lisa Vierheller (AMSC Pohlheim) wurden hier Dritte.



Stark: Benjamin Krusch/Fedor Hüttel aus Groß-Felda/Rabenau steuern ihren BMW E30 auf Platz vier.

(Foto: awp)